



„Bildertheater in der friedenspädagogischen und süd-nord- politischen Bildungsarbeit“

Train the Trainer – Fortbildung für Aktive in der politischen Bildungsarbeit:

Der Workshop liefert Beispiele, wie das Statuen- oder auch Bildertheater aus dem Theater der Unterdrückten von Augusto Boal in der Bildungsarbeit eingesetzt werden kann. Diese wurden u.a. mit Bezug zum Bildungsbaustein „Aus dem Krieg ausbrechen“ von „fernsicht“, der Werkstatt für nord-südpolitische Bildung im iz3w entwickelt. Weitere Themen können im Workshop eingebracht. Durch menschliche „Statuen“ werden Begriffe, Themen, Probleme, Konflikte oder Visionen mit dem Körper einzeln oder in Gruppen theatralisch dargestellt und mit vielfältigen Verfahren zum Leben erweckt. Das Bildertheater ermöglicht eine emotionale und ganzheitliche Form der Darstellung von Prozessen, Beziehungen und Strukturen und somit Ansatzpunkte für Veränderungen. Deshalb eignet sich die Methode insbesondere auch für die Bearbeitung und Reflexion spannungsreicher und konfliktgeladener Themen in der Bildungsarbeit, wie etwa Krieg oder Versöhnung.

Nach einer Einführung in die Methode und den inhaltlichen Bezug gibt es viel Raum und Zeit zum Ausprobieren. Die Methode erfordert keine Theatererfahrung, ist variantenreich und vielseitig anwendbar. Sie kann als Themeneinstieg verwendet werden, in ein umfangreiches Projekt eingebettet sein oder auch auf ein Forumtheater vorbereiten.

Der Workshop klingt mit Platz für Austausch bei einem kleinen Snack aus.

Freitag, den 08.12.2023 von 15.00 – 19.30h

Im susi-bewohner*innentreff, Vaubanallee 2, 79100 Freiburg im Breisgau

Referent*innen: Petra Müller Stolz und Wolfgang Albrecht vom Forumtheater-Freiburg.

Wir bitten um Anmeldung bis 6.12. an fernsicht@iz3w.org